



11. Geschäftsbericht

Nant de Drance SA

2019



Vieux Emosson See, Dezember 2019

Aktionäre und Organe per 31.12.2019

Aktionäre

Alpiq AG, Olten	39 %
Schweizerische Bundesbahnen SBB, Bern	36 %
IWB Industrielle Werke, Basel	15 %
FMV SA, Sion	10 %

Verwaltungsrat

Präsident

Michael Wider Leiter Geschäftsbereich Generation Switzerland, Alpiq, Düringen

Vizepräsident

Beat Deuber Leiter Energie, SBB Infrastruktur, Köniz

Mitglieder

Martin Eschle Leiter Beschaffung, Mitglied der Geschäftsleitung IWB, Zürich
Harald Döbele Leiter Finanzen der SBB Infrastruktur, Murg/Baden, Deutschland
Paul Michellod Direktor der FMV, Leytron
Nicolas Rouge Leiter Asset Management Support, Alpiq, Carouge

Delegierter des Bundes

Moritz Steiner Pensionär (früher Leiter Dienststelle für Energie und Wasserkraft des Kantons Wallis), Steg, konsultatives Stimmrecht

Delegierter der Gemeinde Finhaut

Pascal May Gemeindepräsident, Finhaut, konsultatives Stimmrecht

Sekretär des Verwaltungsrats

Florian Widmer Leiter Hydro Power Office, Alpiq, Attalens

Revisionsstelle

Ernst & Young AG, Zürich

Geschäftsleitung Nant de Drance SA

Eric Wuilloud Geschäftsleiter, Venthône
Alain Sauthier Stv. Geschäftsleiter, Sion
Luc Gendre Leiter Finanzen, Crésuz
Robert Gleitz Delegierter des Verwaltungsrats, Horgen
Eric Vuignier Oberbauleiter, Grimisuat

Wirtschaftliches Umfeld

Das Thema Umwelt hat im Jahr 2019 in der politischen Debatte, aber auch im Energieumfeld eine grundlegende Bedeutung erlangt. Die erneuerbaren Energien stehen im Mittelpunkt der Entwicklung in Richtung eines nachhaltigen und kohlenstofffreien Energiesystems. In Europa steuert die Wasserkraft den Grossteil der erneuerbaren Elektrizität bei (643 TWh oder 17 % der gesamten Stromerzeugung der Europäischen Union EU). Die von Natur aus fluktuierenden Energiequellen Wind und Sonne machen die Mehrheit der neu errichteten Anlagen aus, was den Umbau des Stromproduktionsportfolios weiter antreibt. Für die restlichen Kraftwerke im europäischen Produktionsportfolio zeichnen sich mit der geplanten Abschaltung von Kohle- (Deutschland) und Kernkraftwerken (insbesondere in der Schweiz, Deutschland und Frankreich) grosse Veränderungen ab.

Der Stromverbrauch in der EU stagniert praktisch, wobei die Effizienzgewinne durch den Anstieg der Zahl der Verbraucher ausgeglichen werden.

Diese Transformationen sollten für die Wasserkraft und insbesondere für Pumpspeicherkraftwerke wie Nant de Drance vorteilhaft sein.

Die Analyse der europäischen Stromgrosshandelsmärkte zeigt eine erhöhte Volatilität der Strompreise aufgrund der zunehmenden Einspeisung fluktuierender Energie aus Windturbinen und Photovoltaikanlagen. Der ständige Bedarf an Flexibilität erhöht den Wert von flexiblen Kraftwerken, insbesondere von Pumpspeicherkraftwerken.

Politisches Umfeld

Das Pumpspeicherkraftwerk Nant de Drance passt perfekt in die Energiestrategie 2050 des Bundes. Mit der Fähigkeit, Spitzenenergie zu erzeugen und seiner Speicherkapazität ist das Kraftwerk eine unabdingbare Ergänzung der neuen erneuerbaren Energien. Diese sollen sich in der Schweiz gemäss Energiestrategie stark weiterentwickeln. Dasselbe gilt für ganz Europa. Leider sind die Pumpspeicherkraftwerke in der Schweiz im neuen Energiegesetz von der finanziellen Unterstützung durch Investitionsbeiträge ausgeschlossen.

Für Nant de Drance ist es wichtig, dass die Schweiz ein Stromabkommen mit der Europäischen Union (EU) abschliesst. Ein diskriminierungsfreier Zugang zu den europäischen Strommärkten ist unerlässlich, um die Flexibilität des Kraftwerkes international vermarkten zu können. Dies gilt für die gesamte Schweizer Stromproduktion. Schweizer Energie Unternehmen spielen seit Jahrzehnten eine tragende Rolle als wichtige Stromdrehzscheibe in Europa. Unser Land ist sehr gut positioniert, um den Bedarf an Spitzenenergie beispielsweise in Deutschland oder in Frankreich abdecken zu können. In diesem Zusammenhang ist ein Stromabkommen mit der EU zwingend nötig, um die Flexibilität der Schweizer Wasserkraft voll ausschöpfen zu können.

Strategie Nant de Drance

Nant de Drance hat mehr denn je eine Daseinsberechtigung. Mit einer Leistung von insgesamt 900 MW werden die sechs Maschinengruppen je nach Bedarf in sehr kurzer Zeit grosse Strommengen produzieren oder speichern. Die Anlage wird sehr flexibel sein und innert weniger Minuten vom Pump- auf den Turbinenbetrieb wechseln können. Sie kann auch mit variablen Leistungen Pumpen und Turbinieren, was ihre Flexibilität zusätzlich erhöht. Die Fähigkeit, wertvolle Spitzenenergie erzeugen zu können, wird im europäischen Netzverbund zunehmend wichtiger. Der Bedarf an Spitzen- und Regelenergie nimmt aufgrund der wachsenden Einspeisung von Strom aus fluktuierender Produktion laufend zu. Verantwortlich für diese volatile Produktion sind in erster Linie die stark geförderten neuen erneuerbaren Energien aus Windparks und Photovoltaikanlagen. Aus physikalischer Sicht ist Nant de Drance für die Stabilität des Stromnetzes unerlässlich. Denn die Pumpspeicherung ist heute und auf absehbare Zeit die effizienteste Möglichkeit, Strom in grossen Mengen innert kürzester Zeit zu speichern und sie im richtigen Moment wieder ins Netz einzuspeisen. Der Wirkungsgrad von mehr als 80 % ist beeindruckend hoch. Für den Ausgleich von Stromproduktion und Stromverbrauch wird zunehmend Regelenergie gebraucht. Nant de Drance ist eine deutliche Antwort auf den rasch und massiv steigenden Bedarf solcher Regelenergie. Durch abwechselndes Pumpen und Turbinieren ist die Anlage prädestiniert, um Regelenergie bedarfsgerecht bereitzustellen. Die Anlage wird zur Stabilität des Stromnetzes auf europäischer Ebene und zur Versorgungssicherheit in der Schweiz beitragen. Pumpspeicherkraftwerke sind daher in gewisser Weise eine Garantie für die Versorgungssicherheit. Diese physikalische Realität muss von der wirtschaftlichen Realität unterschieden werden. Nant de Drance wird von einer langfristigen Vision getragen, da die Dauer der Konzession 80 Jahre beträgt. Die Stromgrosshandelspreise haben sich in den Jahren 2018 und 2019 zwar etwas erholt. Trotzdem wäre die Rentabilität von Nant de Drance mit den aktuellen Marktpreisen und insbesondere mit den geringen Spreads zwischen Peak- und Off-Peak-Preisen heute nicht gegeben. Die Flexibilität der Pumpspeicherkraftwerke wird derzeit mit den auf dem Markt vorhandenen Produkten nicht ausreichend vergütet.



Blick auf den Emosson und den Vieux Emosson See vom Cheval Blanc aus

Gesellschaft

Das Geschäftsjahr 2019 war geprägt vom Abschluss der Bauarbeiten, von der Fortsetzung der Montage der elektromechanischen Anlagen und vom Beginn der Inbetriebnahme der Anlage. Die Bauarbeiten wurden mit der Betonierung der letzten Elemente der sechsten Maschine und der Wiederinstandstellung mehrerer Aussenbereiche abgeschlossen. Der Hauptbauunternehmer konnte die Baustelle Ende September 2019 verlassen.

Alle grossen Montageteile befinden sich auf der Baustelle. Damit existieren keine Risiken mehr in Bezug auf die Herstellung von Teilen und deren Transport. Die Montagevorgänge wurden durch verschiedene Qualitätsprobleme beim Hauptlieferanten der Maschinen beeinträchtigt, was zu Verzögerungen führte. Im Herbst 2019 konnten die Inbetriebsetzungsarbeiten nach Abschluss der Montage an der ersten Maschine beginnen. Alle Kugelschieber der ersten drei Maschinen wurden getestet und für die Flutung der Anlage freigegeben. Der entscheidende Schritt für die erste Flutung der Anlage begann am 25. November 2019. Das sogenannte Niveau «eau morte», d.h. der Wasserstand des unteren Stausees, wurde zwei Wochen später erreicht. Die bei diesem Vorgang festgestellten Wasserverluste liegen innerhalb der Norm und erfordern im Inbetriebnahmeprozess der Anlage vorerst keine Anpassungen.

Eine weitere wichtige Etappe im Projekt wurde mit dem Füllen des Vieux Emosson See auf das Niveau des maximalen Wasserstandes (2'225 m ü. M.) erreicht. Geodätische Kontrollen der Staumauer und der damit verbundenen Strukturen haben bestätigt, dass sich das Bauwerk in jeder Hinsicht innerhalb des erwarteten Rahmens verhält.

Die Gesellschaft hat im Weiteren die Übertragung der Höchstspannungsanlagen zur Swissgrid (Bankette und Rohrböcke) vorangetrieben und die Vorbereitungen für den kommerziellen Betrieb fortgesetzt.

Generalversammlung

An der ordentlichen Generalversammlung vom 25. Juni 2019 hat die Gesellschaft den Jahresbericht und den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018 genehmigt. Nach dem Rücktritt von Marco Dirren (SBB) aus dem Verwaltungsrat wurde Harald Döbele (SBB) als Ersatz für die restliche Dauer des Mandats bis zur Generalversammlung 2021 in den Verwaltungsrat gewählt.

Verwaltungsrat

2019 trat der Verwaltungsrat fünfmal und einmal im Rahmen einer Arbeitssitzung zu fiskalischen und steuerlichen Aspekten zusammen. Er bearbeitete unter anderem folgende Themen:

- Genehmigung des Jahresabschlusses 2018
- Überarbeitung und Genehmigung der Kosten und der vorläufigen Planung des Projekts
- Erarbeitung und Genehmigung des Budgets 2020
- Genehmigung des Risikoberichts
- Vorbereitung des konzeptionellen Ansatzes und der Organisation des Übergangs des Projekts- zur Betriebsphase
- Analyse der technischen, kommerziellen und juristischen Massnahmen im Zusammenhang mit den Qualitätsproblemen der Hauptlieferanten
- Information und Analyse des Schiedsverfahrens gegen einen grossen Lieferanten
- Netzanschluss mit Bau der Schaltanlagen und der Leitungsabschnitte zwischen Le Châtelard, La Bâtiaz und Rosel sowie Analyse der Situationen struktureller Überlastung
- Kenntnisnahme der internen Audits, Planung weiterer Audits im Jahr 2020

Die Risikobeurteilung der Geschäftsleitung zuhanden des Verwaltungsrats erfolgt jährlich mit dem Risikobericht. Dieser stützt sich auf die Vorgaben zur systematischen Erfassung, Analyse und Priorisierung von Risiken. Die Risikokartierung mit der Bewertung von Vorkommnissen und potenziellen Schäden bildet die Grundlage dieses Risikoberichts. Der Verwaltungsrat hat den jährlichen Bericht des Risikomanagements am 23. Oktober 2019 zur Kenntnis genommen und die vorgeschlagenen Massnahmen zur Risikoreduktion genehmigt.

Tätigkeitsbericht

Bau

Alle Bauarbeiten sind abgeschlossen und der Bauunternehmer hat die Baustelle nach der Demontage der Betonaufbereitungsanlage, dem Rückbau der Arbeiterunterkünfte und nach Aushubarbeiten im Ausgleichsbecken der SBB in Châtelard verlassen. Das Hauptportal wurde fertiggestellt, was die Installation von Türen und Heizung erlaubte.

Stahlwasserbau

Die letzten Kontrollen vor der Befüllung der beiden 425 Meter hohen Vertikalschächte zeigten im Jahr 2019, einen sehr guten Zustand des Betons und der Panzerungen, sodass die Flutung Ende November 2019 erfolgen konnte.



Endkontrolle der Schächte

Elektromechanische Anlagen

Im Jahr 2019 wurde die Montage der Turbinen, Rotoren, Statoren und sämtlicher Hilfssysteme für alle sechs Gruppen auf Hochtouren fortgesetzt. Alle Hilfsanlagen und Bedienteile der Kugelschieber konnten installiert und teilweise getestet werden.

Die Herstellung aller Rotoren, Statoren und Generatoren steht kurz vor dem Abschluss; die beiden letzten Rotoren sollen Anfang 2020 installiert werden.



Rotormontage



Rotortransport

Elektrotechnische Anlagen

Im Berichtsjahr stand der Abschluss der Montage der verschiedenen Verkabelungen für die Elektroinstallationen im Vordergrund. Insgesamt wurden etwa 700 Kilometer Kabel gezogen, montiert, geprüft und verbunden. Sie dienen der Stromversorgung im Mittelspannungs- und Niederspannungsbereich, der Erdung und der Leittechnik sowie für Signal- und Messeinrichtungen. Zahllose Punkt-zu-Punkt-Kontrollen stellten sicher, dass die Kabel korrekt angeschlossen sind. Die sechs Transformatoren der Maschinengruppen wurden montiert und ein zweiter Haupttransformator wurde 2019 unter Spannung gesetzt.

Netzanschluss

Im Rahmen eines zwischen Nant de Drance SA und Swissgrid AG abgeschlossenen Vertrags, sind die Bankette und die Rohrblöcke mit den 380-kV-Leitungen in den Besitz der Swissgrid AG übergegangen. Für die Bauarbeiten an der unterirdischen Kabelleitung zwischen La Bâtiatz und Le Verney im Rhône-tal gab es noch keine Baugenehmigung.

Nach dem Bundesgerichtsentscheid vom 1. September 2017 hat Swissgrid mit dem Bau der 380-kV-Freileitung zwischen Chamoson und Chippis begonnen. Diese Höchstspannungsleitung verstärkt die Kapazitäten zwischen dem Wallis mit dem Schweizer Netz und ist für den Transport der in den Walliser Wasserkraftwerken erzeugten Energie zu den Verbrauchszentren unverzichtbar. Mit dieser Leitung kann einer der grössten Engpässe im schweizerischen Übertragungsnetz behoben werden. Darüber hinaus hat Swissgrid ein technisches Konzept entwickelt (automatische Produktionsreduktion), das dazu beitragen könnte, einen Grossteil der strukturellen Überlastungsprobleme im Unterwallis zu lösen. Die Freigabe dieser technischen Lösung wird 2020 abgeschlossen.

Innenausbau

Der Innenausbau setzte sich im Jahr 2019 fort. Besonderer Wert wurde auf den Fortschritt bei den Lüftungs- und Kühlanlagen gelegt, um die Inbetriebnahme der Maschinen nicht zu behindern. Die anderen gebäudetechnischen Anlagen werden schrittweise in Betrieb genommen.

Inbetriebsetzung

Die Inbetriebsetzungs-teams sind sowohl für Nant de Drance als auch für ihre Hauptlieferanten komplett. Die ersten Bewegungen der Kugelschieber markierten im Inbetriebnahmeprozess den Übergang von der Vorbereitungs- in die Ausführungsphase. Dank der Anwesenheit mehrerer Teams wird es möglich sein, an mehreren Maschinen parallel zu arbeiten, was für die Projektplanung vorteilhaft ist, aber eine perfekte Koordination der komplexen Vorgänge erfordert.

Der Beginn der Flutung hat bereits ermöglicht, die Anlage bis zum unteren Seespiegel zu füllen.



Öffnen des Ventils für die erste Befüllung des Systems



Kugelschieber während der Inbetriebsetzung

Sicherheit

Wie bereits in den Jahren zuvor, setzte die Nant de Drance SA auch im Jahr 2019 einen grossen Schwerpunkt auf die Sicherheit. Der Bauherr hat sich insbesondere auf die Einhaltung der Vorschriften auf der ganzen Baustelle konzentriert. Denn Unternehmer und Lieferanten tendieren gegen Ende einer Bauphase erfahrungsgemäss dazu, die Vorschriften nachlässiger zu interpretieren. Die Zusammenarbeit zwischen dem Bauherrn, den Bauunternehmen und den zahlreichen Lieferanten zum Thema Sicherheit war ausgezeichnet. 2019 war wie in den Vorjahren kein schwerer Unfall zu beklagen. Die Geschäftsführung von Nant de Drance hat beim Start der Inbetriebsetzungsarbeiten eindringlich auf die neuen, mit dieser Phase zusammenhängenden Gefahren und Risiken hingewiesen.



Die Maschinenkaverne im Überblick

Umwelt / Kompensationsmassnahmen

Die Nant de Drance SA hat im Berichtsjahr die Arbeiten an mehreren Kompensationsmassnahmen fortgesetzt. Die Aufwertung und Renaturierung der beiden Bauinstallationsplätze in La Gueulaz und am Fusse der Staumauer Vieux Emosson wurde von den Bundesbehörden abgenommen. In Partnerschaft mit der Salanfe SA verkabelte die Nant de Drance SA in den Gemeinden Evionnaz, Salvan und Vernayaz, eine Mittelspannungsleitung auf 4,5 Kilometern Länge. Auf diese Weise wurde eine Fläche von 45'000 Quadratmetern wieder in den ursprünglichen Zustand versetzt. Zwei weitere Umweltmassnahmen befanden sich 2019 in der Umsetzung. Sie betreffen die Gestaltung von Feuchtgebieten und Lebensräumen für Frösche und Kröten in der Gemeinde Dorénaz und am Canal de Bienvenue (Gemeinde Martigny). Bei zwei weiteren Massnahmen und auch für die Aufwertung von Feuchtbiotopen wartet die Nant de Drance SA auf die Bewilligung durch die Bundesbehörden.



Besucher

Die Baustelle ist für die breite Öffentlichkeit nicht zugänglich. Geführte Besichtigungen werden vorwiegend für Personen im Zusammenhang mit unseren Aktivitäten organisiert. Im Jahr 2019 haben rund 1'700 Besucher einen Einblick in die Grossbaustelle erhalten.



Herbstansichten des Vieux Emosson See

Finanzen

Im Geschäftsjahr 2019 beliefen sich die Investitionen einschliesslich der Bauzinsen und der eigenen Dienstleistungen auf rund 110 Millionen CHF (Vorjahr: 164 Millionen CHF).

In der Berichtsperiode erhöhte sich der Bilanzwert um 103 Millionen CHF auf 2'059 Millionen CHF, was hauptsächlich auf die getätigten Projektinvestitionen zurückzuführen ist. Die liquiden Mittel belaufen sich auf 17,9 Millionen CHF (Vorjahr: 3,6 Millionen CHF) am Bilanzstichtag.

Die nicht kapitalisierten Kosten, die in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen werden, sind hauptsächlich auf IT-Kosten, Personalkosten (einschliesslich Sozialleistungen) und sonstige betriebliche Aufwendungen zurückzuführen.

Ausblick 2020

Die Gesellschaft hat sich für 2020 die nachfolgenden Ziele gesetzt:

Abschluss der Montage der elektromechanischen Elemente:

- Zusammenbau, mechanische Montage und Einregulierung der Maschinen 2 bis 6
- Abschluss der Verkabelung der Maschinen
- Fertigstellung der Verkabelung und Installation der gebäudetechnischen Anlagen (Lüftung, Kühlung, Brandschutz, Sicherheit etc.)

Beginn der Inbetriebsetzung der Anlage:

- Abschluss des Befüllens der Triebwasserwege
- Vollumfängliche Inbetriebnahme aller Kugelschieber
- Inbetriebsetzung aller Hilfsanlagen der Gruppen
- Vollständige Tests für Maschine 1 mit Erzeugung der ersten kWh im 2. Quartal
- Vollständige Tests für Maschine 4 mit Erzeugung der ersten kWh im 3. Quartal
- Beginn der Tests für die Maschinen 2 und 5
- Durchführung einer der obligatorischen Etappen bei der Entleerung des Stausees Vieux Emosson

Vorbereitung der Gesellschaft auf den künftigen Geschäftsbetrieb

- Abschluss der Aufträge für externe Dienstleistungen
- Erstellung des Betriebsreglements
- Aus- und Weiterbildung des künftigen Betriebspersonals
- Strukturierung und Erstellung der Projektdokumentation

Danksagungen

Der Verwaltungsrat dankt allen Mitarbeitern von Nant de Drance AG, SBB, Alpiq und Hydro Exploitation SA sowie die verschiedenen Dienstleistungsunternehmen, Lieferanten und Unternehmen, die sich effizient für den reibungslosen Ablauf respektive den Fortschritt des Projekts eingesetzt haben.

Nant de Drance SA

Erfolgsrechnung

	<i>Anmerkung</i>	<i>1.1.-31.12.2019</i>	<i>1.1.-31.12.2018</i>
		<i>CHF</i>	<i>CHF</i>
<i>Aktivierte Eigenleistungen</i>		2'309'445	2'492'737
<i>Übriger Betriebsertrag</i>		3'329	3'743
Gesamtleistung		2'312'774	2'496'480
<i>Personalaufwand</i>	1	-2'508'915	-2'662'926
<i>Abgaben, Kapital- und sonstige Steuern</i>	2	-1'549'229	-1'449'878
<i>Geschäftsführungsaufwand</i>		-666'253	-686'560
<i>Übriger betrieblicher Aufwand</i>		-365'170	-326'151
Total Betriebsaufwand		-5'089'567	-5'125'515
Betriebliches Ergebnis		-2'776'793	-2'629'035
<i>Finanzertrag</i>	3	562'458	83'521
<i>Finanzaufwand</i>	4	-353'506	-91'621
Periodenergebnis		-2'567'841	-2'637'135
Ergebnis je Aktie in CHF		-733.67	-753.47

Nant de Drance SA

Bilanz

Aktiven	Anmerkung	31.12.2019	31.12.2018
		CHF	CHF
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		17'862'922	3'642'915
Wertschriften		7'845'333	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5	4'672'964	5'848'389
Übrige kurzfristige Forderungen	6	1'188'859	2'198'985
Aktive Rechnungsabgrenzungen		10'139'913	10'139'913
Total Umlaufvermögen		41'709'991	21'830'202
Anlagevermögen			
Langfristige aktive Rechnungsabgrenzungen	7	19'268'833	29'508'402
Finanzanlagen	8	9'152'889	-
Sachanlagen	9	1'977'753'308	1'893'673'073
Immaterielle Werte	10	11'177'950	11'177'950
Total Anlagevermögen		2'017'352'980	1'934'359'425
Total Aktiven		2'059'062'971	1'956'189'627
Passiven			
		CHF	CHF
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11	2'630'330	6'425'292
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	12	117'000'000	-
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	13	61'909	65'961
Passive Rechnungsabgrenzungen	14	26'468'347	34'228'148
Kurzfristige Rückstellungen	15	150'000	150'000
Total kurzfristiges Fremdkapital		146'310'586	40'869'401
Langfristiges Fremdkapital			
Obligationsanleihen	16	1'420'000'000	1'420'000'000
Total langfristiges Fremdkapital		1'420'000'000	1'420'000'000
Total Fremdkapital		1'566'310'586	1'460'869'401
Eigenkapital			
Aktienkapital	17	350'000'000	350'000'000
Gesetzliche Kapitalreserve	18	167'790'118	167'790'118
Verlustvortrag		-22'469'892	-19'832'757
Periodenergebnis		-2'567'841	-2'637'135
Total Eigenkapital		492'752'385	495'320'226
Total Passiven		2'059'062'971	1'956'189'627

Nant de Drance SA

Geldflussrechnung

Geldflüsse	Anmerkung	2019	2018
		CHF	CHF
Jahresergebnis		-2'567'841	-2'637'135
Berichtigungen für:			
+/- Abnahme / Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5	85'775	-35'458
+/- Abnahme / Zunahme der übrigen Forderungen	6	1'010'126	2'573'765
+/- Abnahme / Zunahme der aktiven Rechnungsabgrenzungen		-	-1'550'402
+/- Abnahme / Zunahme der langfristigen aktiven Rechnungsabgrenzungen	7	99'656	-8'426'216
+/- Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11	221'853	14'501
+/- Zunahme / Abnahme der übrigen Verbindlichkeiten	13	-4'052	-7'980'402
+/- Zunahme / Abnahme der passiven Rechnungsabgrenzungen	14	689'365	-2'096'657
= Geldab-/zufluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash Flow)		-465'118	-20'138'004
- Investitionen Sachanlagen	9	-79'779'478	-149'406'271
+ Devestitionen von Sachanlagen		9'152'889	-
- Aktivierte Eigenleistungen		-2'309'445	-2'492'737
- Aktivierte Fremdkapitalzinsen	4	-29'378'841	-30'386'128
- Investitionen von Finanzanlagen		-	-
= Geldab-/zufluss aus Investitionstätigkeit		-102'314'875	-182'285'136
+ Einzahlungen aus Aufnahme von Anleihen	16	-	180'000'000
+ Einzahlungen von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	12	117'000'000	-
= Geldzufluss aus Finanzierungstätigkeit		117'000'000	180'000'000
Veränderung Flüssige Mittel		14'220'007	-22'423'140
Nachweis			
Bestand flüssige Mittel am 1. Januar		3'642'915	26'066'055
Bestand flüssige Mittel am 31. Dezember		17'862'922	3'642'915
Veränderung Flüssige Mittel		14'220'007	-22'423'140

Nant de Drance SA

Eigenkapitalnachweis

CHF	Aktienkapital	Gesetzliche Kapitalreserve	Bilanzverlust	Total Eigenkapital
Eigenkapital 31.12.2017	350'000'000	167'790'118	-19'832'757	497'957'361
<hr/>				
<i>Jahresergebnis</i>			-2'637'135	-2'637'135
Eigenkapital 31.12.2018	350'000'000	167'790'118	-22'469'892	495'320'226
<hr/>				
<i>Jahresergebnis</i>			-2'567'841	-2'567'841
Eigenkapital am 31.12.2019	350'000'000	167'790'118	-25'037'733	492'752'385
<hr/>				

Nant de Drance SA

Anhang zur Jahresrechnung

Rechnungslegungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung der Nant de Drance SA mit Sitz in Finhaut VS wurde nach den Vorschriften des Aktienrechtes und in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt.

Der Geschäftsbericht des Geschäftsjahres 2019 wurde nach den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Teil des Obligationenrechts) erstellt.

Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Der vorliegende Swiss GAAP FER Abschluss entspricht gleichzeitig dem handelsrechtlichen Abschluss.

Bewertungsgrundsätze

Umlaufvermögen

Flüssige Mittel

Die Flüssigen Mittel enthalten die Sichtguthaben bei Banken. Sie sind zu Nominalwerten bilanziert.

Wertschriften

Diese Aktien der Swissgrid AG sind zu Anschaffungskosten angesetzt, da kein Aktienkurs vorliegt. Am Bilanzstichtag gab es keine Anzeichen für eine Wertbeeinträchtigung.

Forderungen

Forderungen werden zu Nominalwerten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen ausgewiesen.

Anlagevermögen

Sachanlagen

Die Anlagen im Bau werden zu Anschaffungs-/Herstellkosten bilanziert. Während der Erstellungsphase werden keine Abschreibungen vorgenommen, ausser bei Wertminderungen. Eigenleistungen im Zusammenhang mit der Projektstätigkeit werden aktiviert.

Zinsaufwendungen während der Bauphase werden als Anschaffungs- oder Herstellkosten aktiviert. Die Zinsaktivierung erfolgt maximal auf dem durchschnittlichen Anlagewert zum durchschnittlichen Satz der verzinsbaren Verbindlichkeiten. Der in der Periode aktivierte Betrag ist nicht höher als der Zinsaufwand vor der Aktivierung.

Immaterielle Anlagen

Die für den Betrieb eigener Anlagen erworbenen Konzessionen werden ab Inbetriebnahme linear über die Dauer der Konzession abgeschrieben. Während der Erstellungsphase werden keine Abschreibungen vorgenommen.

Wertbeeinträchtigung von Aktiven

Die Aktionäre der Gesellschaft sind aufgrund des bestehenden Partnervertrages verpflichtet, die auf ihren Beteiligungsanteil entfallenden Jahreskosten zu bezahlen. Aus Sicht der Gesellschaft bestehen keine Hinweise, dass einzelne Aktionäre dieser Verpflichtung nicht nachkommen könnten. Somit ist die Werthaltigkeit der Vermögenswerte der Gesellschaft nach Swiss GAAP FER 20 gegeben.

Passiven

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten beinhalten kurz- und langfristige Schulden, die zum Rückzahlungsbetrag bilanziert sind.

Erträge und Aufwendungen

Fremdkapitalzinsen

Die Fremdkapitalzinsen werden in der Periode, für welche sie geschuldet sind, grundsätzlich als Aufwand gebucht. Fremdkapitalzinsen, welche direkt im Zusammenhang mit dem Erwerb oder der Erstellung der Anlagen stehen, werden aktiviert. Dabei werden die aktivierten Zinsen zum effektiv bezahlten Betrag in der Periode seit Beginn der Bautätigkeit bis zur Nutzung der Anlage berechnet.

Transaktionen mit nahestehenden Personen

Als Transaktionen mit nahestehenden Personen werden Geschäftsbeziehungen mit Aktionären der Gesellschaft, mit Gesellschaften, die von diesen vollkonsolidiert werden, sowie mit weiteren nach Swiss GAAP FER 15 als nahestehend geltende Personen ausgewiesen. Als Aktionäre gelten die unter Anmerkung 17 aufgeführten Gesellschaften. Die Alpiq AG wird zu 100% von der Alpiq Holding AG beherrscht; die Alpiq Holding AG sowie deren vollkonsolidierten Unternehmen werden als weitere nahestehende Personen bezeichnet. Das Gleiche gilt für alle Gesellschaften, bei denen die Aktionäre einen massgebenden Einfluss ausüben.

Ausserbilanzgeschäfte

Derivative Finanzinstrumente

Die Nant de Drance SA ist Zins- und Währungsrisiken ausgesetzt. Zur Absicherung dieser Risiken werden nach Bedarf derivative Transaktionen abgeschlossen. Diese erfolgen in Übereinstimmung mit bestehenden Richtlinien zur Absicherungspolitik. Gewinne und Verluste aus den Absicherungsgeschäften werden analog den Basisgeschäften erfolgswirksam verbucht.

Eventualverpflichtungen

Eventualverpflichtungen und weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen, bei welchen ein Geldabfluss als unwahrscheinlich eingeschätzt wird, werden in der Bilanz nicht erfasst. Dagegen wird der jeweils am Bilanzstichtag bestehende Haftungsumfang der Eventualverbindlichkeiten und die weiteren, nicht zu bilanzierenden Verpflichtungen im Anhang zur Jahresrechnung offengelegt. Die Bewertung erfolgt gemäss der Wahrscheinlichkeit und der Höhe der zukünftigen einseitigen Leistungen und Kosten.

Nant de Drance SA

Anhang zur Jahresrechnung

Anmerkungen zu Erfolgsrechnung und Bilanz

1 Personalaufwand

CHF	2019	2018
Löhne, Gehälter, Prämien	-1'995'882	-2'140'868
Sozialleistungen	-508'605	-521'329
Übriger Personalaufwand	-4'428	-729
Total	-2'508'915	-2'662'926

Personalsvorsorge

Die Ermittlung der wirtschaftlichen Auswirkungen aus Vorsorgeeinrichtungen basiert auf den Angaben zur finanziellen Situation der Vorsorgeeinrichtung der Nant de Drance SA per 31.12.2019.

Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Überdeckung (+) Unterdeckung (-)		Wirtschaftlicher Anteil der NdD SA		Auf die Periode abgegrenzte Beiträge		Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2018	31.12.2019	31.12.2018
Vorsorgeeinrichtung mit/ohne Über-/Unterdeckung	0	0	0	0	34'562	36'488	-284'096	-281'124

2 Abgaben, Kapital- und sonstige Steuern

CHF	2019	2018
Kapitalsteuern	-1'515'035	-1'415'684
Emissionsabgabe, Grundstücksteuer, übrige Abgaben	-34'194	-34'194
Total	-1'549'229	-1'449'878

3 Finanzertrag

CHF	2019	2018
Wertschriftenertrag	231'129	-
Zinsertrag	327'449	-
Kursgewinne aus Fremdwährungen	3'880	83'521
Total	562'458	83'521

4 Finanzaufwand

CHF	2019	2018
Zinsaufwand	-28'775'216	-27'834'341
Glattstellungskosten auf Zinsswaps	-10'139'913	-10'095'548
Übriger Finanzaufwand	-952'097	-1'041'301
Kursverluste aus Fremdwährungen	-5'034	-49'344
./. Aktivierte Fremdkapitalzinsen, Kommissionen, Emissionskosten	39'518'754	38'928'913
Total	-353'506	-91'621

Davon Zinsaufwand gegenüber Beteiligten

CHF	2019	2018
Alpiq Holding AG	-24'444	-21'875
FMV SA	-1'250	-
IWB Industrielle Werke Basel	-7'153	-
Total	-32'847	-21'875

5 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

CHF	31.12.2019	31.12.2018
Gegenüber Schwestergesellschaften	574	1'598
Gegenüber Dritten	4'672'390	5'846'791
Total	4'672'964	5'848'389

Die Verbuchung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen über 4'671'385 CHF (2018: 5'761'035 CHF) erfolgte nicht über die Erfolgsrechnung.

Nant de Drance SA

Anhang zur Jahresrechnung

6 Übrige kurzfristige Forderungen

CHF	31.12.2019	31.12.2018
MWST-Forderung	890'517	1'941'314
Verrechnungssteuer	195'282	-
Übrige Forderungen gegenüber Dritten	103'060	257'671
Total	1'188'859	2'198'985

7 Langfristige aktive Rechnungsabgrenzungen

CHF	31.12.2019	31.12.2018
Kosten für Glattstellung Zinsswaps	17'451'383	27'591'296
Übrige langfristige Forderungen gegenüber Beteiligten	1'817'450	1'917'106
Total	19'268'833	29'508'402

In den Jahren 2015, 2016 und 2018 wurden als Absicherung klassifizierte Swaps glattgestellt. Die Kosten daraus werden über die ursprüngliche Restlaufzeit aufgelöst. Der kurzfristige Teil von 10'139'913 CHF ist unter den Aktiven Rechnungsabgrenzungen bilanziert. Die Auflösung der Glattstellungskosten wird als Fremdkapitalzinsen aktiviert. Die Auflösung hat keinen Einfluss auf die Geldflussrechnung.

8 Finanzanlagen

CHF	31.12.2019	31.12.2018
Verzinsliche Aktivdarlehen gegenüber Dritten	9'152'889	-
Total	9'152'889	-

9 Sachanlagen

CHF	Anlagen im Bau
Bilanzwert am 31.12.2017	1'730'153'464
Investitionen	122'097'958
Aktivierte Fremdkapitalzinsen	38'928'914
Aktivierte Eigenleistungen	2'492'737
Total 2018	163'519'609
Bilanzwert am 31.12.2018	1'893'673'073
Investitionen	68'403'147
Devestitionen	-26'151'111
Aktivierte Fremdkapitalzinsen	39'518'754
Aktivierte Eigenleistungen	2'309'445
Total 2019	84'080'235
Bilanzwert am 31.12.2019	1'977'753'308

Fakturierte noch nicht bezahlte sowie abgegrenzte Investitionen im Totalbetrag von 22'890'293 CHF (2018: 34'266'431 CHF) sind in der Geldflussrechnung unter Auszahlungen für Investitionen nicht enthalten, da diese noch nicht liquiditätswirksam waren. In den aktivierten Fremdkapitalzinsen sind nicht liquiditätswirksame Auflösungen von Glattstellungskosten von 10'139'913 CHF enthalten.

Im 2019 wurden Sachanlagen zum Buchwert von 26'151'111 CHF an die Swissgrid AG übertragen. Die Bezahlung erfolgte durch liquide Mittel im Umfang von 9'152'889 CHF, durch den Übertrag von Aktien der Swissgrid AG im Wert von 7'845'333 CHF sowie durch ein Darlehen über 9'152'889 CHF.

Das Bauprojekt Nant de Drance umfasst ein Gesamtinvestitionsvolumen (inkl. Bauzinsen und Konzessionen) von rund 2'200 Mio. CHF. Am Bilanzstichtag per 31.12.2019 sind davon einschliesslich Konzessionen 1'989 Mio. CHF investiert; ferner bestehen Investitionsverpflichtungen von rund 43 Mio. CHF. Die etappenweise Inbetriebnahme hat 2019 begonnen. Die kommerzielle Inbetriebnahme des gesamten Kraftwerks ist ab Ende des 3. Quartals 2021 geplant.

10 Immaterielle Anlagen

CHF	31.12.2019	31.12.2018
Bilanzwert	11'177'950	11'177'950

Diese Position enthält die erworbenen Konzessionen; diese dauern ab kommerzielle Inbetriebnahme des Kraftwerks 80 Jahre.

11 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

CHF	31.12.2019	31.12.2018
Gegenüber Beteiligten	1'297'836	649'265
Gegenüber Schwestergesellschaften	136'063	1'349'419
Gegenüber Dritten	1'196'431	4'426'608
Total	2'630'330	6'425'292

Nant de Drance SA

Anhang zur Jahresrechnung

12 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

CHF	31.12.2019	31.12.2018
Gegenüber Beteiligten	45'000'000	-
Gegenüber Dritten	72'000'000	-
Total	117'000'000	-

13 Übrige Kurzfristige Verbindlichkeiten

CHF	31.12.2019	31.12.2018
Gegenüber Sozialversicherer	61'909	65'961
Total	61'909	65'961

14 Passive Rechnungsabgrenzungen

CHF	31.12.2019	31.12.2018
Kapitalsteuern	114'962	44'318
Abgrenzungen von Lieferungen und Leistungen gegenüber Beteiligten	2'603'583	3'691'141
Abgrenzungen von Lieferungen und Leistungen gegenüber Schwestergesellschaften	1'933'602	799'045
Passive Zinsabgrenzungen gegenüber Beteiligten	10'486	-
Passive Zinsabgrenzungen gegenüber Dritten	17'899'638	17'830'622
Übrige Abgrenzungen gegenüber Dritten	3'906'076	11'863'022
Total	26'468'347	34'228'148

15 Kurzfristige Rückstellungen

Im Geschäftsjahr 2016 wurde eine mögliche Pfandeintragung in der Höhe von CHF 150'000 eines involvierten Unternehmens als kurzfristige Rückstellung verbucht.

16 Obligationsanleihen

CHF	Laufzeit	Frühestens rückzahlbar	Zinssatz %	Nominalwert 31.12.2019	Nominalwert 31.12.2018
Festverzinsliche Obligationsanleihe	2013/2021	15.02.2021	1.500	250'000'000	250'000'000
Festverzinsliche Obligationsanleihe	2013/2028	15.02.2028	2.375	300'000'000	300'000'000
Festverzinsliche Obligationsanleihe	2014/2024	18.07.2024	1.750	300'000'000	300'000'000
Festverzinsliche Obligationsanleihe	2015/2023	23.10.2023	1.250	150'000'000	150'000'000
Festverzinsliche Obligationsanleihe	2016/2026	02.02.2026	2.000	240'000'000	240'000'000
Festverzinsliche Obligationsanleihe	2018/2025	19.08.2025	1.550	180'000'000	180'000'000
Total				1'420'000'000	1'420'000'000

CHF	31.12.2019	31.12.2018
1-5 Jahre	700'000'000	250'000'000
über 5 Jahre	720'000'000	1'170'000'000
Total	1'420'000'000	1'420'000'000

17 Grundkapital (Aktienkapital)

CHF	31.12.2019		31.12.2018	
Alpiq AG, Olten	39%	136'500'000	39%	136'500'000
Schweizerische Bundesbahnen AG, Bern	36%	126'000'000	36%	126'000'000
IWB Industrielle Werke Basel AG, Basel	15%	52'500'000	15%	52'500'000
FMV SA, Sitten	10%	35'000'000	10%	35'000'000
Total	100%	350'000'000	100%	350'000'000

Das Aktienkapital besteht aus 3'500 (Vorjahr 3'500) voll liberierten Namenaktien zu je 100'000 CHF.

18 Gesetzliche Kapitalreserve

CHF	31.12.2019	31.12.2018
Gesetzliche Kapitalreserve	167'790'118	167'790'118

Die Kapitaleinlagerreserve ist in der Höhe von 167'790'118.60 CHF von der Eidgenössischen Steuerverwaltung anerkannt.

Nant de Drance SA

Anhang zur Jahresrechnung

Weitere Angaben

19 Nahestehende Personen

Umfang der in der Erfolgsrechnung oder als Investition erfassten Transaktionen mit nahestehenden Personen:

CHF	Beteiligte und Organe	Schwestergesellschaften	2018
Betriebsaufwand			
Geschäftsführung und administrative Dienstleistungen	613'346	-	613'346
Leistungen für Investitionen	5'242'590	3'807'169	9'049'759
Übriger Betriebsaufwand	6'881	12	6'893

CHF	Beteiligte und Organe	Schwestergesellschaften	2019
Betriebsaufwand			
Geschäftsführung und administrative Dienstleistungen	666'212	-	666'212
Leistungen für Investitionen	5'044'146	7'074'468	12'118'614
Übriger Betriebsaufwand	64'736	-	64'736

20 Derivative Finanzinstrumente

CHF	31.12.2019			31.12.2018		
	Volumen	positiv	negativ	Volumen	positiv	negativ
Zinsabsicherungen	100'000'000		-17'268'574	100'000'000	-	-15'699'949
Zinsabsicherungen	75'000'000		-3'668'174	-	-	-

21 Anzahl Vollzeitstellen

Die Nant de Drance SA hatte im Verlauf des Jahres 2019 durchschnittlich 13.6 Vollzeitstellen (Vorjahr 13.1)

22 Revisionshonorar

CHF	2019	2018
Ordentliche Revision	21'500	21'500
Vereinbarte Prüfungshandlungen	7'938	12'150
Total Revisionshonorar	29'438	33'650

23 Ertragssteuern

CHF	2019	2018
Ertragssteuern vor Berücksichtigung von Verlustvorträgen	-549'518	-564'347
Einfluss aus der Nichtaktivierung von Verlustvorträgen	549'518	564'347
Ertragssteuern nach Berücksichtigung von Verlustvorträgen	-	-

Der anzuwendende Steuersatz bezogen auf das ordentliche Ergebnis beträgt 21.4%.

Es bestehen nicht verrechnete Verlustvorträge von 20'259'347 CHF, davon werden voraussichtlich 2'835'664 CHF bis zur vollständigen kommerziellen Inbetriebnahme per 2021 entfallen. Der latente Ertragssteueranspruch beträgt 3'728'668 CHF.

24 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag vom 31.12.2019 sind keine Ereignisse eingetreten, die ausweisspflichtig sind.

An die Generalversammlung der
Nant de Drance SA, Finhaut

Zürich, 13. März 2020

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Nant de Drance SA, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 11 bis 19), für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.



Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.



Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab. Für jeden nachfolgend aufgeführten Sachverhalt ist die Beschreibung, wie der Sachverhalt in der Prüfung behandelt wurde, vor diesem Hintergrund verfasst.

Der im Berichtsabschnitt „Verantwortung der Revisionsstelle“ beschriebenen Verantwortung sind wir nachgekommen, auch in Bezug auf diese Sachverhalte. Dementsprechend umfasste unsere Prüfung die Durchführung von Prüfungshandlungen, die als Reaktion auf unsere Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung geplant wurden. Das Ergebnis unserer Prüfungshandlungen, einschliesslich der Prüfungshandlungen, welche durchgeführt wurden, um die unten aufgeführten Sachverhalte zu berücksichtigen, bildet die Grundlage für unser Prüfungsurteil zur beiliegenden Jahresrechnung.

Investitionen in Sachanlagen

Risiko Nant de Drance SA hatte im Berichtsjahr einen Betrag von CHF 110.2 Mio. in den Sachanlagen aktiviert (Anhang, Ziffer 9). Die Sachanlagen stellen die weitaus grösste Position in den Aktiven der Gesellschaft dar. Eine Aktivierung bedingt einen Nutzwert, welcher über mehr als eine Rechnungsperiode genutzt werden kann. Bei den zu aktivierenden Fremdkapitalzinsen und den zu aktivierenden Eigenleistungen sind zudem spezifische Aktivierungskriterien zu erfüllen. Ausgaben, welche diese Aktivierungskriterien nicht erfüllen, sind erfolgswirksam im Periodenergebnis zu verbuchen.

Unser Prüfverfahren Wir prüften die von Nant de Drance SA für die Aktivierung von Investitionsaufwendungen definierten Kontrollen aus dem internen Kontrollsystem auf ihr Funktionieren. Zudem prüften wir per 31. Dezember 2019 basierend auf einer risikoorientierten Stichprobe für Zugänge in den Sachanlagen die Aktivierungskriterien.

Aus unseren Prüfungshandlungen ergaben sich keine Einwendungen hinsichtlich Ansatz und Vollständigkeit der auf den obigen Sachverhalt bezogenen Investitionen.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Martin Gröli
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Michael Setz
Zugelassener Revisionsexperte